

2

Im Namen der hochgelobten Jung-  
fräulein, Anna!

Konstantin ist Anna Elava Kabot  
angl. Hingewandte Kabot, fünfzig ja-  
hrig, von einem Leibesmanne und durch die Natur  
vergeblichem Willen eine geborene  
Blindkinder, bei unheimlichen Umständen, und so ist  
mir über diese Krankheit wegen  
genügsamer im Köhl. Dr. Pankov  
berühmten Leibes Hospital befindet  
mir unheimlich Krankheitszeit nimmt  
und das die Anordnung, wie es mit  
unheimlichen Umständen gehen  
Krankheit gefaltene werden soll, zu

sein Ansehen für nöthig vorsetzt;  
als Ihre Solichs sinemit bey Gott Lob  
anno 1724 dem Verweyß und sein  
jehandes Dinst- und Anleitung,  
sich mehr aus freyem und unge-  
zwungenem Willen folgenden  
Stellen:

Vor allen Dingen begehre ich  
mein Herz das Blut Jesu Christi  
hies zu lösen und in die Hände  
des barmherzigen Gottes, das Lieb  
aber das Leben.

Und weil die Selbsteziehung das  
Hauptstück eines jeden Testaments  
ist; so setze ich vornehmlich  
sich mit meinem barmh. lieben  
Jesum abzusuchen nichtigen Tode  
Benjamin Kestel, und falls dergleichen  
niest

3

nicht mehr am Leben sein sollte, das  
Eob. D. Landenburgerische Diogenes Hofst.  
tal, in welchem ich wohnet meine  
Ehrezeit eine Wohlthaten geschehen,  
zur Bekanntheit, per modum sub-  
stitutionis, zum alleinigen Leben  
meiner Inermittigen Anwalterschaft,  
sie sich längere oder kürzere, und bester-  
ten vornehmlich für mich und meine  
nicht davon abgesehen, ferner  
Ingenieur sein: das ist - oder  
dieselbe versteht meine Anwalterschaft  
sich nach meinem sonderlichen Ab-  
leben zu sich nehmen, befehlen  
und somit nach meinem Gefallen  
halten und wahren sollen.  
Dieses ist also mein letzter und  
liebster Willen, welchem ich mich

unmündigen Sohn. Absterben fast  
und unerblich gefaltene haben  
will, und falls dergleichen Mangel  
nirgend Zinshilfen, nicht als ein Zins-  
liches Testament gelten und an-  
genommen werden wollen, so will  
ich doch dergleichen als ein Co-  
ditill, Fideicommiss, Pfandung  
von Todten wegen, oder andern  
gültigen letzter Willen betrachtet  
und angenommen werden sollen.

Respectlich habe ich dieses mein  
Testament, welches wie dergleichen  
durch den unterschreibenden Herrn  
Notarium in Leipzig sammtlich  
unterschieden und einzeln an-  
genommen haben zu sehen wollen  
sich lassen, und dergleichen unvers

Mangl'

Mangnung sey solltoman gams  
bestanden sey dan son wie es  
betarum istan gason zungen  
intraffoniden mit besinglen les  
sen. Do gysfamen Landfurd  
am Maig den 24: April 1786.

L. S. Anna Clara Koflerin, Wittib ni  
in gabofen Lindharto In  
Koflern, weilan sie Personlich  
selber nicht schreiben konnte

L. S. Gysfamen Moritz Müller, auß  
Gafis intraffoniden.

L. S. Dr. Georg Philipp Lufs, als Zungen.

L. S. Benjamin Villart als notarum  
Zungen.

L. S. Georg Philipp Hofmann als Zungen.

L. S. Johann Conradt Einspott als  
Zungen.

L. S.

Johann Josef Fintrod alt Zungen.

L. S.

Carl Heinrich Jacobi alt Zungen.

L. S.

August Einbrenner alt Zungen.

In fidem premisorum attestor

Ego

L. S.  
N.

Johannes Friedericus Kappes

Not. Cæs. publ. jur. approb.  
et imatriculatus.

For

5  
1  
6:

Finis ist das Lied Anna  
König Rastorff in Wittib nimm gab.  
Linda von vintrom 24: April 1786.  
verweist das letzte Willa aufhalten  
und verflohen.

N<sup>o</sup> 13.

Prod: et publ: 29: April 1786.

124.

Le: D: Desvrande Gasten  
m: Concluso

26. x.

Nicolai

Offen: Coll

Lang & Zemanzig  
Dimitoff

